



2. Festival des neuen politischen Liedes „Wer möchte nicht im Leben bleiben“

Freitag 15.09.23



19:30 Uhr | 17 € / erm. 14 €

„Wer möchte nicht im Leben bleiben?“ – Auftaktveranstaltung

u.a. mit Frank Viehweg, Matthias Nitsche (Cantaré), Patti Heidrich und Karsten Schützler (Steinlandpiraten), Zhenja Oks und Ute Bella Donner

Samstag 16.09.23



14:30 Uhr | 10 € / erm. 7 €

„Willi, Wally, Werner und das Schweinchen Wurstel fahren zu den Weltfestspielen“

DEFA 1973, 45 min

Drei Kinder aus einem kleinen mecklenburgischen Dorf reisen heimlich nach Berlin, um Angela Davis ein „Glücksschwein“ zu schenken.



16:00 Uhr | 17 € / erm. 14 €

Tino Eisbrenner trifft Mitch Walking Elk

Konzert und Gespräch

Mitch Walking Elk (72) ist Singer-Songwriter der Cheyenne-Arapaho-Nation. Seine Biographie "Ich werde mich nie ergeben" zeichnet die Lebensbilder eines native american in Nordamerika. Kinderarmut, Perspektivlosigkeit, Alkohol, Kriminalität, .. aber auch Spiritualität, Kreativität, politisches und soziales Engagement. Walking Elk ist Mitglied des American Indian Movement, der indianischen Bürgerrechtsbewegung. Viel von dem, was Mitch Walking Elk zu erzählen hat, erzählt er in seinen Liedern, amerikanischem Songmaterial zwischen Countryfolk und Blues, zwischen Liebesliedern und Protestsongs eines gestandenen Sängers der First Nation. Walking Elk macht Konzerte in Deutschland und einige davon gemeinsam mit dem deutschen Songpoeten und Friedensaktivisten Tino Eisbrenner. So entstehen Abende zwischen zwei Welten, die sich spürbar berühren...



18:00 Uhr | 10 € / erm. 7 €

„Wer die Erde liebt“

DEFA Studio für Dokumentarfilme, 1973, Farbe, 69 min

Diese Dokumentation zeigt unkommentiert Impressionen von den X. Weltfestspielen 1973 in Ost-Berlin. Acht Millionen Jugendliche aus aller Welt kamen zum Feiern zusammen. Die Filmemacher fingen

Originaltöne von diskutierenden jungen Leuten, von den musikalischen Beiträgen und den Ansprachen ein, zum Beispiel von der amerikanischen Bürgerrechtlerin Angela Davis, die eine Rede auf Deutsch hielt.



19:30 Uhr | 17 € / erm. 14 €

„Es betrifft uns gemeinsam“

Konzert mit dem Erich-Fried-Chor

Unter diesem Titel, einer Liedzeile aus Dotas & Max Prosas "Friedenslied", singen wir in unserem Programm über drei große Krisen, mit denen wir konfrontiert sind: Klima, Krieg und Flucht. Zu diesen Themen haben wir Lieder aus aller Welt zusammengetragen und für uns musikalisch aufbereitet.

1999 als Schulchor am Erich-Fried-Gymnasium gegründet, fanden wir eine neue Heimat an der Kurt-Schwitters-Oberschule. Ein reiner Schulchor sind wir lange nicht mehr, ganz im Gegenteil: Wir sind Menschen ab 18 Jahren; Schüler*innen, Student*innen und Arbeitende. Wir verstehen uns als emanzipatorisch engagiert, was sich in unserem Repertoire niederschlägt: Wir singen Lieder aus aller Welt und aus verschiedenen Zeitepochen, die in unserem Verständnis mit Emanzipation zu tun haben. Ganz besonders die Lieder und Texte von Gundermann liegen uns am Herzen.

Sonntag, 17.09.23



14:00 Uhr | 10 € / erm. 7 €

„El Golpe blanco“ (Der weiße Putsch)

Doku 1975 Heynowski/Scheumann (Studio H & S / 69 min)

Chile 4. März 1973 - Versuch der Reaktion, mit Unterstützung des amerikanischen CIA durch einen "weißen Putsch" im Nationalkongreß eine Zweidrittelmehrheit zu gewinnen und die Amtsenthebung von

Präsident Allende zu erreichen. Diese Bemühungen scheiterten. So griff die chilenische Reaktion zur Strategie des bewaffneten Putsches, der am 11.09.1973 gelang und eine militärfaschistische Politik zur Folge hatte.



15:30 Uhr | 17 € / erm. 14 €

„Canto General – Der grosse Gesang“

Text: Pablo Neruda / Musik: Mikis Theodorakis

Im September 2023 jährt sich zum fünfzigsten Mal der Militärputsch in Chile, aber auch der Termin der geplanten chilenischen Erstaufführung der von Theodorakis komponierten Version des "CANTO GENERAL".

Sie sollte im September 1973 im Stadion von Santiago de Chile stattfinden, das die Junta nach ihrem Putsch zum Konzentrationslager machte. Die erste Aufführung in Chile wurde erst 1993, nach dem Ende der faschistischen Diktatur möglich.

In deutscher Sprache und musikalischer Bearbeitung für 3 Stimmen, erarbeitet und umgesetzt vom Chemnitzer Trio QUIJOTE

Sabine Kühnrich (Gesang, Flöte)

Ludwig Streng (Gesang, Piano, Bouzouki)

Wolfram Hennig-Ruitz (Gesang, Gitarre)



17:30 Uhr | 17 € / erm. 14 €

Szenische Lesung und Gespräch (Auszüge aus „Brennende Geduld“ von Antonio Skármeta)

mit Alejandro Quintana/Regisseur & Schauspieler (Chile) und Luis Quintana (Schauspieler)

Mario Jiménez, Sohn einer Fischerfamilie und Postbote auf Isla Negra in Chile hat eigentlich nur einen Kunden im Ort, aber der bekommt Körbe voll Post. Es ist der Dichter Pablo Neruda, schon sehr bekannt in der Welt und kurz davor, den Literaturnobelpreis zu bekommen. Mario liebt Beatriz González, die Tochter einer Gastwirtin und bittet Don Pablo um Unterstützung, damit er sich dem Mädchen erklären kann. Mit Hilfe der Poesie gewinnt er die Liebe des Mädchens, den Segen der strengen Mutter, der Witwe González und einen väterlichen Freund im bekannten Dichter. An der Oberfläche betrachtet mag es eine einfache Geschichte sein. Aber die Wichtigkeit von Werten wie Schönheit, Liebe, Gerechtigkeit, Respekt und Frieden wird uns spätestens dann bewusst, wenn in diese einfache Geschichte der kalte Schnitt des faschistischen Putsches in Chile gesetzt wird.

Daran anschließend– nach einer kurzen Pause – erleben Sie in Musik und Wort eine sehr intensive und dank ok-projekte bildgewaltige Darstellung der damaligen Geschehnisse.

Entstanden vor fast 50 Jahren, aktueller denn je.

Floh de Cologne „Mumien“, die Chile-Kantate (1974), ein historisches Zeitdokument in einer ganz aktuellen audiovisuellen Umsetzung von ok.projekte (Claudia Opitz, Sebastian Köpcke), welches erschreckend aktuell den Bogen ins Heute schlägt.



19:30 Uhr | 17 € / erm. 14 €

„El derecho de vivir“ - Das Recht, in Frieden zu leben

Eine Begegnung mit Liedern von Victor Jara, 50 Jahre nach seinem Tod

In diesem Jahr jährt sich zum 50. Mal der Putsch in Chile, bei dem der Komponist Victor Jara brutal ermordet wurde. Als Hommage und Anerkennung seines Vermächtnisses machen **Alejandro Soto Lacoste** (Klavier, Gitarre, Akkordeon, Gesang) und **Ernesto Villalobos** (Panflöte, Quena, Flöte, Gitarre) eine Tour durch das Repertoire dieses chilenischen Singer-Songwriters, der viele Generationen von Künstlern auf der ganzen Welt geprägt hat.

Das Programm, das Soto Lacoste und Villalobos zu diesem Anlass präsentieren, schöpft aus den bekanntesten Songs der Ikone Jaras, gemischt mit Songs aus seiner eigenen Diskographie, insbesondere aus dem neuen Album „Puente de luz“ (Brücke des Lichts). Auf diese Weise schlagen sie eine Brücke zwischen zwei Generationen. Soto Lacoste wirft einen Blick zurück, um weiter in die Zukunft zu schauen, ohne das Erbe von Künstlern, wie Victor Jara zu vergessen, die immer für den Frieden und eine gerechtere Welt gekämpft haben.

.....

Was gibt es sonst noch?

Zwischen den Veranstaltungen gibt es immer spontane Gelegenheiten, sich auszutauschen, zu diskutieren, sich mittels unserer „Weltfestspiel-LP-Disco“ an den 1973er Sommer in Berlin zu erinnern oder ihn kennenzulernen. Kurze Filme werden laufen, Sie können sich in einer Ausstellung die Geschichte des Festivals des Politischen Liedes anschauen u.v.m.

Natürlich sorgen wir auch fürs leibliche Wohl. Unsere Bars sind geöffnet und es wird internationale Imbiss-Spezialitäten geben.

Preise:

Karten für Filme: 10 € / ermäßigt 7 €

Karten für Veranstaltungen: 17 € / ermäßigt 14 €

Die bekannten Ermäßigungen gelten unter den gewohnten Bedingungen. (Kinder, Schüler, Azubis, Studenten, Leistungsempfänger, Schwerbehinderte minus 3 €)

Darüber hinaus gibt es ein besonderes Festival-Angebot:

Für den Besuch mehrerer Veranstaltungen bieten wir ein Bonussystem an.

Jeder Gast erhält an der Abendkasse eine Bonuskarte, auf der die gebuchten und gekauften Veranstaltungen abgestempelt werden.

Für jede gebuchte Veranstaltung nach Ihrer ersten Buchung erhalten Sie einen 2€ - Bonus pro Ticket (gilt für bis zwei Tickets) der am Ende des Festivals in ein Guthaben umgewandelt wird, welches Sie unbegrenzt für eine spätere Vorstellung Ihrer Wahl im Theater Ost einsetzen können.

Sollten Sie mit mehr als zwei Personen unsere Veranstaltungen besuchen wollen, bitten wir um Einzel-Buchung auf den/die anderen Namen, damit auch für diese Gäste, wenn sie mehrfach dabei sein wollen, das Bonussystem greift.

Selbstverständlich können Sie auch noch während des Festivals weitere Bonuspunkte sammeln. Da sich unsere Hauptveranstaltungen nicht überschneiden, können Sie jederzeit auch gern „noch bleiben“ und vor Ort weitere Tickets erwerben, wenn es freie Plätze gibt.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Auszahlungen nur in Einzelfällen vornehmen können.

.....

Kartenbestellungen per mail an: kartenverkauf@theater-ost.de

oder

live vor Ort zu den Kassenöffnungszeiten:

montags von 14 bis 19 Uhr & donnerstags von 13 bis 18 Uhr

oder

telefonisch : 030/ 23 93 45 79 (live zu den Kassenöffnungszeiten, sonst AB)



www.theater-ost.de | Theater Ost Moriz-Seeler-Str.1, 12489 Berlin